

Spree-Athen e.V.

Einladung zur Veranstaltung

"Das viellogische Denken / Das Viellogische denken"

von und mit Prof. Gesine Müller und Prof. Ottmar Ette

Roland Barthes (dessen hundertsten Geburtstag wir in diesem Jahr feiern) und Edouard Glissant sind für die Möglichkeiten der Literaturen der Welt, das Viellogische zu denken, längst zu wichtigen Bezugspunkten geworden. Im Spannungsfeld von Weltliteratur / Literaturen der Welt geht es um die zentrale philosophische wie philologische Frage, wie sich Literatur als Schule des Denkens in vielen Logiken zugleich lesen, erleben und leben lässt. Die Potsdamer Reihe POINTE (Verlag Walter Frey, Berlin) entfaltet diese Überlegungen, die in zwei komplementären Vorträgen vorgestellt werden soll.

Als erstes spricht Ottmar Ette zum Thema „*Viellogische Philologie: die Denkschule der Literaturen der Welt*“ – dann wird Gesine Müller die Perspektive Glissants von der Poetik der Vielheit erläutern, und zwar unter dem Titel: "*Edouard Glissant und die Konstruktionen von Weltliteratur*"

Zu den Personen:

Prof. Dr. Gesine Müller: seit 2013 Professorin für Romanische Philologie an der Universität zu Köln; Leiterin des Projekts des European Research Council (ERC) "Reading Global: constructions of World Literature and Latin America"

Prof. Dr. Ottmar Ette: seit 1995 Professor für Romanische Literaturwissenschaft an der Universität Potsdam. Seit 2013 Mitglied der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften, seit 2014 Ehrenmitglied der Modern Language Association of America.

Dienstag, den 14. April 2015 um 19.00 Uhr
Literaturhaus, Fasanenstr. 23
in Charlottenburg (U1 Uhlandstr.)

Eintritt frei, Gäste willkommen

Anmeldung per Telefon (030 75541090) bzw. E-Mail (info@spree-athen-ev.de) erwünscht.

www.spree-athen-ev.de